# Stinkahorn - Premna japonica

Die in etwa 200 Arten in Europa, den Tropen, Subtropen, China und Japan beheimatete Premna kommt als Baum, Strauch oder Halbstrauch, selten kletternd vor. Allein in China gibt es 46 Arten. Die Premna japonica, auch unter dem Synonym Gumira japonica bekannt, ist laubabwerfend und stammt aus Südwest-Japan. Dieser Halbstrauch wird in 10 Jahren etwa 125cm gewachsen sein. Die Blätter sind länglich gezähnt und ähnlich wie der Dreispitzahorn dreilappig, stehen gegenständig und wenn mann sie verreibt riechen diese sehr stark, von da auch der Name Duftahorn. Diese Pflanze (Gattung der Verbenaceae) hat, was der deutsche Name suggeriert, nichts mit Ahorn zu tun. Kleine rispenartige glockenförmige gelbe Blüten und später kleine dunkel purpurne Steinfrüchte machen diese Premna zu einer sehr interessanten Pflanze, die nur darauf wartet um als Bonsai gestaltet zu werden.

**Standort:** Diese subtropische Pflanze kann das ganze Jahr hindurch in der Wohnung gehalten werden. Im Sommer im Freien direkt an der Sonne, bei allzu heissen Tagen über Mittag etwas schattieren. Ein luftiger, windiger Platz wäre ausgezeichnet, die Blätter werden härter und sie ist auch widerstandsfähiger gegen Schädlinge und eventuelle Pilzkrankheiten.



**Gestaltung/Stilarten:** Vielleicht ausser der Waldform sind alle Stilarten möglich. Auch Premna mit den Wurzeln über den Felsen sind sehr schön und beliebt. Die meisten im Handel angebotenen Duftahorne sind als Halbkaskade erhältlich.

**Giessen:** Der Duftahorn wächst sehr schnell und bildet in kurzer Zeit sehr viel Wurzeln. Der Wasserbedarf ist dadurch recht gross. Gleichmässig feucht halten, Staunässe aber vermeiden. Wenn es geht Regenwasser nehmen.

**Düngen:** Nach dem Austrieb bis zum Beginn der Herbstfärbung alle zwei Wochen mit einem organischen Flüssigdünger. Im Freien haben sich die Düngekegeln bewährt. Hier ist besonders Biogold zu empfehlen, Dickewachstum des Stammes ist garantiert.



**Schnitt:** Grössere oder dickere Äste können auch im Sommer entfernt werden. Mit Baumwachs oder Baumkitt aus Japan werden die Schnittwunden verschlossen. Im Frühjahr wird der erste Austrieb ab 10 bis 15 cm auf 1 bis 2 Blattpaare zurück geschnitten. Nach etwa vier bis sechs Wochen erscheint der nächste Austrieb und dieser wird wieder genauso behandelt.

**Drahten:** Ein- bis zweijährige Zweige können, ab Ende Mai, noch gut gedrahtet werden. Aufpassen, gedrahtete Zweige müssen regelmässig kontrolliert werden, da das Dickewachstum bis Ende Sommer sehr kräftig sein kann und die Drähte schnell durch Einwachsen Narben bilden können.

**Umtopfen:** Im Frühjahr, wenn die Knospen anschwellen, alle zwei bis drei Jahre umtopfen. Etwa ein Drittel der Wurzeln kann entfernt werden. Schauen Sie, dass auch im Kronenbereich durch den Schnitt einen Ausgleich zu den Wurzeln erreicht wird. Erdmischung: Akadamaerde, Kanuma und gewaschenes Mineralsubstrat in gleichen Teilen.

**Pflanzenschutz:** Praktisch unempfindlich gegen Schädlinge oder Pilzkrankheiten, Mehltau kann vorkommen.

**Überwinterung:** Die Wurzeln des **Durftahorns** sind frostempfindlich und brauchen Winterschutz. Die Überwinterung sollte in der Wohnung erfolgen, die Temperatur sollte mindestens 12°C bis 25°C betragen. Wählen Sie einen hellen Standort.

Sie dürfen diesen Text und Bilder für Ihren privaten Gebrauch ausdrucken. Die unveränderte Verwendung auf privaten Internetseiten ist nur mit einem Hinweis auf unser Urheberrecht und einem Link zu unserer Homepage www.bonsaipflege.ch erlaubt. Die Verwendung auf kommerziellen Seiten ist nur mit unserer ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung erlaubt.

bonsaipflege.ch